

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2009 eingehend mit der Lage und der Entwicklung des Unternehmens befasst. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten und die Führung der Geschäfte überwacht. Das Gremium war in alle wichtigen und strategischen Entscheidungen aktiv eingebunden. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2009 die ihm nach Gesetz und Satzung des Unternehmens obliegenden Aufgaben der Aufsicht und Kontrolle in vollem Umfang und mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Das von der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise geprägte Geschäftsjahr haben alle Mitglieder des Gremiums als besonders große Herausforderung betrachtet. Grundlage der Tätigkeit des Aufsichtsrats waren die Sitzungen sowie mündliche und schriftliche Berichte des Vorstands. Im Geschäftsjahr 2009 hielt der Aufsichtsrat vier ordentliche Sitzungen und eine außerordentliche Sitzung ab. Zusammenarbeit und Kommunikation mit dem Vorstand verliefen reibungslos und sehr gut. Auch im Geschäftsjahr 2009 war die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat von großem Vertrauen und Offenheit geprägt.

Der Vorstand unterrichtete das Gremium zeitnah und umfassend über die Entwicklung der Geschäfte. Diese regelmäßige Berichterstattung hatte neben wesentlichen strategischen Themen alle wichtigen Gesichtspunkte der Unternehmensplanung und der aktuellen Entwicklung der Geschäfte zum Gegenstand. Der Aufsichtsratsvorsitzende war über die ordentlichen Sitzungen des Gremiums hinaus in regelmäßigem Dialog mit dem Vorstand und unterrichtete sich über die aktuelle Geschäftslage. Basis dieser Informationen war das monatliche Reporting des Konzerns. Es vergleicht und analysiert die Plan- und Ist-Werte von Konzern und AG.

Schwerpunkte der Arbeit des Aufsichtsrats

Im schwierigen Geschäftsjahr 2009 hat das Gremium besondere Aufmerksamkeit auf die Risikolage und das Risikomanagement verwendet. Besonders in den ersten fünf Monaten des Jahres waren die Markt- und Absatzrisiken ein Themenkreis von Priorität. Regelmäßige Themen der gemeinsamen Beratungen waren die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im Rahmen der Geschäftsentwicklung des Konzerns. Auch die Entwicklungen der Konzerngesellschaften in Deutschland, der Slowakei und China waren laufende Beratungsthemen. Im Geschäftsbereich Kunststoff-Technik war die Auslastung der Kapazitäten, gerade in Europa, ein Thema im Gremium. Bei der Möbelfunktions-Technik waren die Marktakzeptanz innovativer Produkte und die Entwicklung von Absatz und Umsatz laufend Gegenstand im Aufsichtsrat. Besondere Beratungsthemen des Gremiums ergaben sich gegen Mitte des Geschäftsjahres 2009 aus einem Übernahmeangebot und im letzten Quartal 2009 aufgrund des Antrags der Vestcorp AG auf Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung. Die am 3. Dezember stattgefundenen außerordentliche Aufsichtsratssitzung beschäftigte sich ausschließlich mit Themen zur Vorbereitung der außerordentlichen Hauptversammlung am 16. Februar 2010.

Die Aufsichtsratssitzung am 5. Oktober 2009 fand am slowakischen Standort der Gesellschaft in Michalovce statt. Der Konzern hat die ausländischen Konzerngesellschaften 2008 / 2009 konsequent neu positioniert. Auf der Sitzung in Michalovce war der Status dieser neuen Stellungen im Markt das Leitthema. Besonders wichtig war der Ausblick auf die Geschäftsentwicklung bis zum Jahresende. Im Zentrum stand die Frage: Wird sich der seit Mai positive Absatz- und Umsatztrend fortsetzen? Im Rahmen einer Betriebsbesichtigung am 6. Oktober hat sich das Gremium von den neuen Räumen, der Leistungsfähigkeit sowie den modernen Maschinen und Anlagen des slowakischen Werks überzeugt. Ebenso informativ war die Besichti-

gung des Werks eines großen Kunden der Gesellschaft vor Ort. Der Vorstand berichtete über die planmäßig positive Entwicklung der chinesische Konzerngesellschaft EIC. Die Sitzung am 16. Dezember beschäftigte das Aufsichtsorgan mit der Geschäftsentwicklung bis November und der Prognose bis zum Jahresschluss. Überdies befasste sich das Gremium mit der Planung 2010 bis 2012. Die Planung wurde verabschiedet. Weitere Themen waren die Verlängerung eines Anstellungsvertrags eines Vorstands und die neue Rechtslage für derartige Verträge.

Arbeit des Lenkungsausschusses

Der Lenkungsausschuss tagte auf Initiative und Einladung des Vorstands in zwei Sitzungen am 26. Mai und am 19. August. Dem unabhängig vom Aufsichtsrat agierenden Ausschuss gehören der Vorstand und die Geschäftsführer aller Konzerngesellschaften an. Zudem sind der Aufsichtsratsvorsitzende und jeweils möglichst ein Mitglied des Aufsichtsrats Teilnehmer der Sitzungen im Ausschuss. Neben den aktuellen Daten der Geschäftsentwicklung und den Prognosen über den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres befassten sich die Mitglieder des Ausschusses jeweils mit dem aktuellen Status der festgelegten Projekte in den sechs Konzerngesellschaften. Zu diesen Themen gehörten auch die Vertriebsaktivitäten und die Maßnahmenpläne der einzelnen Gesellschaften. Ein zentrales Thema sind überdies die Fortschritte beim Anbahnen und der Akquisition neuer Kunden.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat hat das Einhalten der für die Gesellschaft relevanten Corporate Governance-Regeln ständig überwacht. Vorstand und Aufsichtsrat haben eine aktualisierte Erklärung ge-

mäß dem Corporate Governance-Kodex in seiner Fassung vom 6. Juni 2008 dem § 161 Aktiengesetz folgend im Februar 2009 abgegeben. Die EHLEBRACHT AG hat den Empfehlungen des Kodex in der im Geschäftsjahr 2009 mit den in der Entsprechenserklärung aufgeführten Ausnahmen entsprochen. Der vorliegende Geschäftsbericht stellt die im Unternehmen praktizierte Corporate Governance im entsprechenden Bericht im Einzelnen dar.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 25. März 2010 die Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 18. Juni 2009 gemäß § 161 Aktiengesetz erneuert und der Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich gemacht.

Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Das langjährige Mitglied des Aufsichtsrats und die Tochter des Firmengründers Horst Ehlebracht, Carmen Ehlebracht-Friedrich, ist anlässlich der Hauptversammlung am 1. Juli 2009 in Bielefeld aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Im Namen aller Aufsichtsratsmitglieder danke ich Frau Ehlebracht-Friedrich sehr herzlich für ihr umsichtiges Engagement und ihr kluges Wirken in unserem Gremium. Besonders in der krisenhaften Phase waren die Beiträge von Frau Ehlebracht-Friedrich für den Fortbestand des Unternehmens unverzichtbar. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und weiterhin große Nähe zum Unternehmen. Als Nachfolger von Carmen Ehlebracht-Friedrich wählte die Hauptversammlung am 1. Juli 2009 Günter Pless zum ordentlichen Mitglied des Aufsichtsrats.

Jahres- und Konzernabschluss

Der Aufsichtsrat hat die Prüfungsberichte 2009 der Abschlussprüfer eingehend erörtert. Die Prüfer haben dem Gremium die wesentliche Ergebnisse der Jahresabschlüsse 2009 von AG

und Konzern samt ihrem Prüfbericht im Einzelnen persönlich vorgestellt. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss 2009 mit Lagebericht, Konzernabschluss und Konzernlagebericht geprüft. Die Prüfung war frei von Beanstandungen. Der Aufsichtsrat hat dem vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss wie auch dem Konzernabschluss uneingeschränkt geschlossen zugestimmt. Das Gremium hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss im Juli 2010 gemäß § 172 Satz 1 Aktiengesetz gebilligt.

Schlusswort

Im Namen aller Aufsichtsratsmitglieder danke ich dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an allen Standorten des EHLEBRACHT-Konzerns für ihre erfolgreiche Arbeit im besonders schwierigen Geschäftsjahr 2009. Der Aufsichtsrat dankt allen Aktionärinnen und Aktionären für das im abgelaufenen Geschäftsjahr entgegengebrachte Vertrauen.

Enger, im Juli 2010

Dr. Walter Hasselkus

Aufsichtsratsvorsitzender